



## 1. FLÄCHENBEZUG ZUR URPRÜNGLICH GEPLANTEN REKULTIVIERUNG

In folgender Tabelle wird ein Flächenbezug zur ursprünglichen Rekultivierungsplanung hergestellt.

	Rekultivierungsplanung 1991 mit Flurstück 219 (in m <sup>2</sup> )	Rekultivierungsplanung 1991 ohne Flurstück 219 (in m <sup>2</sup> )	Rekultivierungsplanung 2018 (in m <sup>2</sup> )
Wald	27.580	22.350	12.100
Sukzessionsfläche	60.405	59.055	15.430
Feldhecke	7.600	7.600	6.695
Magerrasen			36.890
Magerwiese			7.630
Fettwiese			1.610
Reisighecke	700	700	
Gesteinsflur	3.070	3.070	Einige Steinriegel
Einzelbaum	36 Stück	36 Stück	
Feuchtbiotop	400	400	330
Rückbaufläche	3.210	3.210	
Wege			6.840
Graben, Regensickerbecken			1.940
Sicherung Auslauf			6.920
Summe	102.965	96.385	96.385

Der gesamte, in Anspruch genommene Wald wird wieder hergestellt. Der im ehemaligen Rekultivierungsplan dargestellte Waldbestand hatte keinen flächenmäßigen Bezug zum Originalbestand. Er orientierte sich an den Höhenlinien. Bei der Eingriffs-Ausgleichsbilanz ist der Urzustand heranzuziehen. Die im Rekultivierungsplan dargestellten fiktiven Waldflächen sind nicht maßgebend.